

## Kasinowald gilt als "Problemstraße"

### Infrastruktur CDU fordert Konzept für Erneuerung



Die Schäden der Straße Kasinowald besichtigten Elena Bauer, Jürgen Hellbusch, Astrid Grotelüschen, Samuel Stoll, Timm-Dierk Reise, Torsten Deye und Rudolf Wübbeler. BILD: Marius Meyer

### MME

AHLHORN - Am Montag, 9. Mai, findet die jährliche Bereisung des Infrastrukturausschusses der Gemeinde Großenkneten statt. In ihrem Rahmen soll geklärt werden, welche Straßen erneuert werden müssen.

Dass der Infrastrukturausschuss sich unbedingt die Straße Kasinowald in Ahlhorn anschauen soll, darauf wies die Gemeinderatsfraktion der CDU am Donnerstag mit einer eigenen Begehung hin.

Die Gemeindeverwaltung solle ein Konzept für die Erneuerung der Straße erarbeiten, forderte der Fraktionsvorsitzende Torsten Deye. Seine Stellvertreterin Astrid Grotelüschen berichtete, dass nicht nur die Decke der Straße, die in „grauer Urzeit“ von der englischen Armee gebaut worden sei, Probleme bereite. Im Untergrund seien Leitungen und Kanäle kreuz und quer verlegt. Niemand wisse, wo genau sie langlaufen. Es sei schon mehrfach passiert, dass Anwohner bei Arbeiten auf ihren Grundstücken überraschend auf Zisternen gestoßen seien. Auch seien das unregelmäßige Pflaster und die hohen Bordsteine eine Gefahr für Radfahrer. Grotelüschen kündigte an, dass die CDU einen Schwerpunkt auf den ländlichen Wegebau legen wolle.